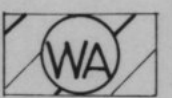


DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH. [STAND VOM 14.7.1977] SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN INNERHALB DES GESTRICHELT DARGESTELLTEN BEREICHES GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH. GOSLAR, 14.7.1977 KATASTERAMT gez. Dornbusch VERM. OBERRAT	DER ENTWURF DER ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON DER STADT BAD HARZBURG - BAUAMT - BAD HARZBURG, 15.10.1976 DER STADTDIREKTOR IM AUFTRAGE <i>[Signature]</i> BAUAMTSRAT	DER RAT DER STADT BAD HARZBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 15.2.1977 DEM ENTWURF DER ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEM. § 2, ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I, S. 341) AM 24.2.1977 ORTSÜBLICH DURCH DIE "HARZBURGER ZEITUNG" UND "GOSLARSCHE ZEITUNG" BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DER ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 4.3.1977 BIS 4.4.1977 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. BAD HARZBURG, 5.4.1977 IN VERTRETUNG gez. Sinkemat STADTDIREKTOR	DER RAT DER STADT BAD HARZBURG HAT DIE ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES IN SEINER SITZUNG AM 7.6.1977 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEM. § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. BAD HARZBURG, 8.6.1977 gez. Hoffmann BÜRGERMEISTER IN VERTRETUNG gez. Sinkemat STADTDIREKTOR	DIE VOM RAT DER STADT BAD HARZBURG IN DER SITZUNG VOM 7.6.1977 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WIRD HIERMIT GEM. § 11 BBAUG NACH MASSGABE DER VERFÜGUNG 214.21102-4151.3.-1 VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT. BRAUNSCHWEIG, 10.10.1977 DER PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHSISCHEN VERWALTUNGSBEZIRKS BRAUNSCHWEIG IM AUFTRAGE S. gez. Landwehr	DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DER ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND AM 15.11.1977 DURCH VERÖFFENTLICHUNG IM AMTSBLATT DES LANDKREISES GOSLAR BEKANNTGEMACHT WORDEN. MIT DER BEKANNTMACHUNG WURDE DIE ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES RECHTSVERBINDLICH. BAD HARZBURG, 17.11.1977 S. gez. Voigt STADTDIREKTOR
---	---	---	--	--	--

PLANZEICHENERKLÄRUNG



ALLGEMEINES WOHNGEBIET

I

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE z.B. I

0,3

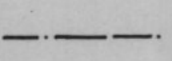
GRUNDFLÄCHENZAHL, z.B. 0,3

0,3

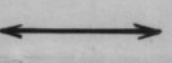
GESCHOSSFLÄCHENZAHL, z.B. 0,3

o

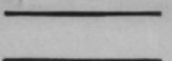
OFFENE BAUWEISE



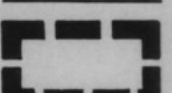
BAUGRENZE



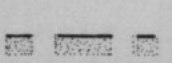
STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (HAUPTRICHTUNG)



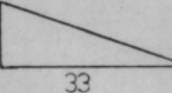
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES



MIT GEH- UND FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT



SICHTFELD [S. TEXTLICHE FESTSETZUNG]

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. DAS EINGETRAGENE SICHTFELD IST VON JEDER SICHTBEHINDERNDEN NUTZUNG FREIZUHALTEN. STRÄUCHER, HECKEN UND EINFRIEDIGUNGEN DÜRFEN EINE HOHE VON 0,8 m ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE NICHT ÜBERSCHREITEN.
2. BEI DEN GEBÄUDEN MUSS DIE FUSSBODENOVERKANTE DES 1. VOLLGESCHOSSES (ERDGESCHOSS) -OKFE- IN EINEM BEREICH VON 0 - 20 cm ÜBER DEM JEWEILS HÖCHSTEN NATÜRLICHEN GELÄNDEPUNKT, DER VON EINER GEBÄUDEAUSSENKANTE ANGESCHNITTEN WIRD, LIEGEN.



BEBAUUNGSPLAN

"DER SCHARENBERG"

ERWEITERUNG

STADT BAD HARZBURG

M. 1 : 1 000

BAD HARZBURG, 15.10.1976